



## **Die Qual der Wahl: Die richtige Ausstattung für ein glückliches Katzenleben**



Liebe Tierbesitzerinnen und Tierbesitzer,

wenn eine neue Katze einzieht, stellt sich immer auch die Frage nach der passenden Ausstattung. Was brauchen Sie wirklich – und wie finden Sie bei dem riesigen Angebot die passenden Produkte für Ihren Stubentiger?

Die „schlechte“ Nachricht zuerst: Katzen sind wählerisch. Um den einen oder anderen Fehlkauf werden Sie also wahrscheinlich nicht herumkommen 😊. Dass die Samtpfote statt des teuer bezahlten Premium-Utensils viel lieber mit dessen Verpackung spielt, hat wohl jeder Katzenbesitzer schon erlebt.

Doch neben den individuellen Vorlieben Ihrer Katze gibt es auch viele allgemeine Infos und Tipps, die Ihnen bei der Anschaffung einer Grundausstattung helfen. Eine kleine Auswahl haben wir Ihnen hier zusammengestellt.



## Die Basics

Zu den wichtigsten Anschaffungen neben der Katze selbst gehören geeignete **Katzen Toiletten** und **passende Katzenstreu**.

Bei den verschiedenen Katzen Toiletten gibt es grundsätzlich kein Richtig oder Falsch. Beachten sollten Sie jedoch zum einen die Größe: Jedes kleine Kätzchen wird einmal (mehr oder weniger) groß und braucht dann mehr Platz. Das sollten Sie übrigens ebenso bei vielen weiteren Anschaffungen von Anfang an bedenken!

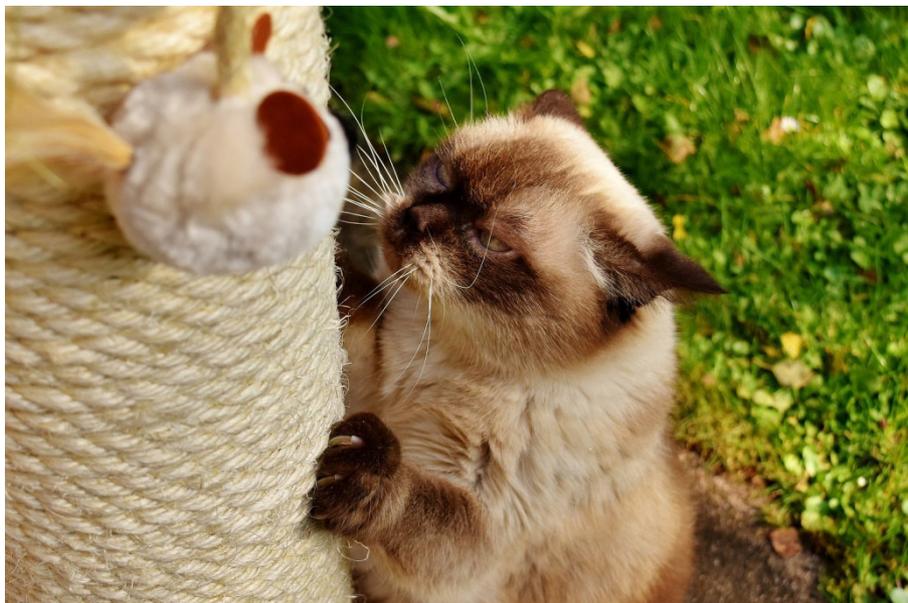
Achten Sie zum anderen auch auf eine ausreichende Anzahl an Katzen Toiletten. Da Katzen in Sachen Sauberkeit sehr anspruchsvoll sind, gilt die Faustregel, „mindestens ein Klo mehr als Katzen“ im Haushalt zu haben. Bei der Auswahl der richtigen Katzenstreu entscheiden wiederum persönliche Vorlieben: Ihre, aber vor allem die Ihrer Katze.

Auch die hochwertigste Katzen Toilette sollte dabei von Zeit zu Zeit ausgetauscht werden. Durch das kräftige Scharren und den Kontakt mit Urin wird die Kunststoffoberfläche nach und nach angegriffen. Es entstehen unangenehme Gerüche, und Bakterien können sich leichter ansiedeln.

Zu den absoluten Basics eines Katzenhaushalts zählen außerdem **Futter- und Trinknapfe**. Diese sollten im Idealfall aus Keramik bestehen. Somit sind sie leicht zu reinigen und geben keine Gerüche sowie Schadstoffe ab. Das gilt zwar auch für Napfe aus Metall – doch viele Katzen mögen deren Spiegelungen und Geräusche beim Fressen nicht.

Besonders praktisch sind zudem flache und breite Napfe, denn diese „stören“ die sensiblen Schnurrhaare der Katze am wenigsten.

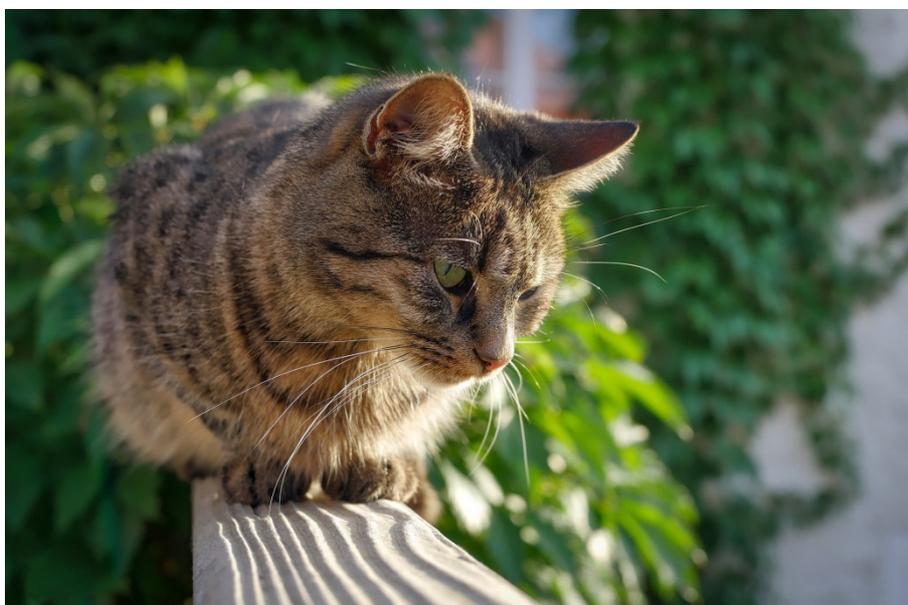
Schließlich ist auch eine **Transportbox** für jeden Katzenbesitzer ein Muss. Selbst wenn Sie diese vielleicht nicht oft benötigen werden, ist sie insbesondere für den (oftmals auch ungeplant erforderlichen) Tierarztbesuch unerlässlich. Die schön anzusehenden „Korbhöhlen“ aus Weide sind übrigens weder hygienisch noch praktisch: Greifen Sie lieber auf eine geräumige Kunststoffbox zurück, bei der das Oberteil bei Bedarf komplett abgenommen werden kann.



### **Wichtig für das Wohlbefinden**

Eine der buchstäblich größten Anschaffungen ist ein geeigneter **Kratzbaum**. Dieser ist nicht nur vergleichsweise teuer und benötigt viel Platz – er ist auch besonders wichtig für das Wohlbefinden Ihrer Katze. Vor allem reine Wohnungskatzen können (nur) so ihr natürliches Kratzbedürfnis befriedigen. Das dankt Ihnen nicht nur der Stubentiger, sondern in der Regel auch Ihre Möbelstücke, die sonst oft als unerwünschter Ersatz herhalten müssen. Bei der Anschaffung eines Kratzbaums sollten Sie auf Qualität achten: Er sollte standsicher und robust sowie groß genug sein und im Idealfall gleich auch verschiedene Rückzugsorte zum Kuscheln und Verstecken bieten. Ein minderwertiger Kratzbaum kann nicht nur zum Sicherheitsrisiko werden, sondern hält meist auch nicht lange – auf diese Weise zahlen Sie schließlich doppelt. Wer keinen Platz für einen Kratzbaum hat, kann auch auf **Kratzbretter** zurückgreifen, die in verschiedensten Ausführungen erhältlich sind. Ein gleichwertiger Ersatz sind diese allerdings nicht.

Zur Kategorie „Wohlbefinden“ zählen außerdem diverse **Spielzeuge, Kuschelhöhlen und Co.** Probieren Sie einfach mal aus, was Ihrer Katze gefällt, aber achten Sie unbedingt darauf, dass zum Beispiel keine Kleinteile verschluckt werden können.



### **Sicherheit statt sieben Leben**

„Eine Katze fällt immer auf die Pfoten“. Das stimmt zwar oft, aber nicht immer – und selbst wenn es klappt, kann auch eine Katze je nach Fallhöhe schwere Verletzungen davontragen. Die **Sicherung von Fenstern und Balkonen**, etwa mit speziellen Katzennetzen, ist deshalb unbedingt erforderlich.

Eine besondere Gefahr für Ihre Katze stellen außerdem Kippfenster dar. Immer wieder versuchen Stubentiger, durch den Schlitz ins Freie zu gelangen und bleiben im unteren, schmalen Bereich stecken. Schwerwiegende Verletzungen und sogar Todesfälle sind die Folge! Bitte sichern Sie Kippfenster dringend so ab, dass Ihre Katze nicht in die seitliche Öffnung gelangen kann. Hierfür sind im Handel spezielle Gitter erhältlich.

Nach so vielen Informationen bleibt eigentlich nur noch eines: Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Ihrer neuen Katze und freuen uns darauf, sie kennenzulernen – am liebsten natürlich nur zu Impfungen, Vorsorgeuntersuchungen und Co.!

Herzliche Grüße senden Ihnen  
Dr. Marianne Nieder und das gesamte Praxisteam